

14. November 2017

9. Europäische Literaturtage in Krems und Spitz

Eröffnung mit Robert Menasse und Philipp Blom am 16. November

Von Donnerstag, 16., bis Sonntag, 19. November, werden Krems und Spitz an der Donau wieder zu außergewöhnlichen Begegnungsorten mit europäischer Literatur, wenn sich auf Einladung des Literaturhauses Europa rund 35 international renommierte Schriftsteller und Literaturexperten beiderlei Geschlechts zu einem verlängerten Wochenende des Austausches und der Begegnung mit einem literaturinteressierten Publikum treffen.

Ein Leitmotiv widmet sich dabei der Angst, Angstlust und Angstmache, sowohl als Grundbefindlichkeiten als auch als politische Strategien, die auch Eingang in die Gegenwartsliteratur gefunden haben. Vor der Kulisse einer in Europa einzigartigen Kulturlandschaft laden die 9. Europäischen Literaturtage mit Diskussionen, Bücher-Talks, Lesungen, Workshops, kulturhistorischen Ausflügen sowie kulinarisch und musikalisch begleiteten Veranstaltungen zu einem Festivalprogramm, das sich an alle Literaturliebhaber genauso richtet wie an ein Fachpublikum.

Eröffnet werden die Literaturtage am Donnerstag, 16. November, um 19.30 Uhr in der Kremser Minoritenkirche mit einem Gespräch zwischen Robert Menasse und Philipp Blom unter dem Motto „Die Welt aus den Angeln – Wie der Klimawandel Europa verändert“. Auf Schloss Spitz folgen dann ab Freitag, 17. November, Gesprächsrunden zum Leitthema, u. a. mit Elisabeth Åsbrink, Aleš Šteger, Deborah Levy, Jaroslav Rudiš und Leif Randt. Ab 19.30 Uhr wird am Freitag, 17. November, dem türkischen Schriftstellerin Elif Shafak der Ehrenpreis des Österreichischen Buchhandels für Toleranz und Handeln überreicht.

Begleitet wird das Programm von Ausflügen zum Karikaturmuseum Krems und in die Stiftsbibliothek Melk bzw. von Lesungen und Autorengesprächen, u. a. mit Deborah Levy und Elif Shafak zum Thema „Flucht aus dem Paradies“ am Freitag, 17. November, sowie Arno Camenisch, Sharon Dodua Otoo u. a. zum Thema „Wachau Erlesen“ am Samstag, 18. November, jeweils im Schloss zu Spitz. Ein weiterer Höhepunkt ist ein Dinner am Samstagabend, das nach Rezepten aus Stevan Pauls Roman „Der große Glander“ serviert wird. Zum Abschluss der Literaturtage präsentieren Cornelia Travnicek, Wolfgang Puschig und Jon Sass in einer Matinee am Sonntag, 19. November, ab 11 Uhr im Schloss zu Spitz unter dem Titel „Parablüh“ Lyrik und Jazz.

Nähere Informationen, das detaillierte Programm und Karten unter 02732/908033 und www.literaturhauseuropa.eu.